

Pressemitteilung  
31. August 2021

Herausgegeben von der  
Versicherungskammer Bayern  
Maximilianstraße 53  
80530 München

Lösung von RYSTA und Versicherungskammer:  
**Neue Luftsensor-Technologie schützt besser  
vor Viren im Klassenzimmer**

Für Rückfragen

**München/Berlin.** Virenfreie Atemluft ist entscheidend für Präsenzunterricht in Schulen. Die neue Sensorik-Lösung von RYSTA mit CO<sub>2</sub>-Ampel unterstützt dabei, die Luftqualität in den Klassenzimmern zu verbessern und reduziert somit potenziell das Risiko einer Virenübertragung. Erste Schulen aus dem Kundenkreis der Versicherungskammer nutzen die Lösung bereits.


Claudia Scheerer  
Pressesprecherin  
Telefon +49 89 21 60 30 50  
Telefax +49 89 21 60 30 09

Stefan Liebl  
Stellvertretender Pressesprecher  
Telefon +49 89 21 60 17 75  
Telefax +49 89 21 60 30 09

Die auf Lernumgebungen zugeschnittene CO<sub>2</sub>-Ampel von RYSTA macht Schüler\*innen und Lehrer\*innen auf den CO<sub>2</sub>-Gehalt in Innenräumen aufmerksam. Die Vorteile: Die Ampel ist geräuschlos, einfach zu installieren, verursacht keine hohen Wartungskosten und ist ideal in Kombination mit oder als Alternative zu Luftreinigern. So schafft die Technologie eine Grundlage für Bildung, soziale Interaktion und psychische Gesundheit während der Pandemie – und darüber hinaus. Denn Schüler\*innen und Lehrer\*innen achten gemeinsam darauf, wann gelüftet werden muss, um stets virenfreie Luft einzuatmen. Das minimiert die Übertragung auch anderer Viren, lindert Allergien und schafft eine konzentrationsfördernde Raumluft. Je nach Raumgröße, Luftströmung, Belegung der Räume und Wetter sind Lüftungsintervalle und -dauer individuell. Dabei lässt sich auch noch Heizenergie sparen.

presse@vkb.de  
www.vkb.de  
twitter.com/VKB\_Presse



 charta der vielfalt

**UNTERZEICHNET**

Diese Erfahrung hat u.a. die Anni-Pickert-Grund- und Mittelschule in Poing (Oberbayern) gemacht. Hausmeister Reinhold Bitsch erzählt von den Erfahrungen aus den Klassen: „Bereits der erste Test mit Sensoren in vier Klassenzimmern hat uns gezeigt, wie individuell man lüften muss. Sogar das Alter der Kinder spielt eine Rolle: Jüngere Kinder verbrauchen weniger Luft als ältere. Das war uns so gar nicht bewusst. Außerdem fügt sich das Lüften mit der Ampel gut in den Unterricht ein. Die Klassen berichten, dass sie rechtzeitig aufmerksam werden und auch mitten im Unterricht störungsfrei und ohne Hektik handeln können – egal ob Kinder oder Lehrer\*innen, das passiert Hand in Hand.“

Die Sensoren werden mit Standardsteckdosen verbunden und an der Wand im Blickfeld montiert. Wenngleich dies schnell und einfach geht, bietet RYSTA hierfür auch einen Installationservice an. Die Sensoren blinken – nur in der Nahansicht erkennbar – sehr dezent grün, wenn die Luftqualität gut ist. Deutlich erkennbar ist hingegen das gelbe Leuchten, wenn der CO<sub>2</sub>-Wert kritisch wird. Weitere Eskalationsstufen sind rotes Leuchten und rotes Blinken. Bereits das gelbe Leuchten lässt Schüler\*innen und Lehrer\*innen in der Regel aktiv werden. Die Anzeige signalisiert auch, wann die Fenster wieder geschlossen werden können. Der Multi-Sensor

bietet zudem die Möglichkeit, Werte zu Raumtemperatur, Feuchtigkeit, Licht und Schall zu erfassen und online über ein Dashboard zu analysieren.

Aufgrund dieser Erfahrung wird nun die gesamte Schule mit dieser Technologie ausgestattet. Poings Bürgermeister Thomas Stark ist überzeugt: „Kurzfristig müssen wir sichere Schulen schaffen. Einen Homeschooling-Winter wie den letzten können wir weder Schüler\*innen noch Eltern noch unserer Wirtschaft zumuten. Dass wir über die RYSTA-Plattform zudem erfahren, wie wir unsere Schulgebäude besser und vor allem energieeffizienter nutzen können und ohne eigene Anstrengung beispielsweise auf offenen gelassene Fenster aufmerksam gemacht werden, ist einfach super.“

Thomas Halbritter vom Gebäudemanagement der Gemeinde fügt hinzu: „Wir sind sehr dankbar, dass die Versicherungskammer zum richtigen Zeitpunkt auf uns zugekommen ist und uns RYSTA gezeigt hat. Jetzt sind wir für das neue Schuljahr noch besser gerüstet.“

Die Sensoren von RYSTA sind eine erschwingliche Lösung, die es Schulen ermöglicht, alle Klassenzimmer auszustatten. Luftreiniger können – wie etwa in Poing – die Sensoren ergänzen, da sie einen guten Schutz gewährleisten in Räumen, die nicht optimal belüftet werden können.

Stefan Pokorny, Innovator Komposit für den Konzern Versicherungskammer: „Wir unterstützen damit unsere Kunden, in diesem Fall die bei uns versicherten Schulen, mit einer innovativen Lösung. Gemeinsam mit RYSTA entwickeln wir auf diese Weise unsere digitale Gebäudekompetenz weiter.“

Julia Gebert, Geschäftsführerin von RYSTA, ergänzt: „Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit der Versicherungskammer. Unsere Technologie bringt den Kund\*innen, aber auch der Versicherungskammer einen unmittelbaren und langfristigen Nutzen. Das passt zu unserer Unternehmensphilosophie, Technologie anzubieten, die den Menschen auf vielfältige Weise einen Mehrwert bietet.“

In den kommenden Wochen werden Versicherungskammer und RYSTA gemeinsam weitere Schulen ausstatten und damit einen wichtigen Beitrag zum unbeschwerten Lernen und Miteinander in Schulen leisten.

### **Kosten und Sonderkonditionen**

- Sonderpreis 200 Euro pro Sensor plus 2 Euro monatlich für die Visualisierung der aktuellen und historischen Messdaten in einem Dashboard (die ersten beiden Monate sind kostenfrei) zzgl. USt.
  - kostenloses Onboarding. Dadurch entfallen 190 Euro zzgl. USt.
  - auf Wunsch Installation durch RYSTA zum Sonderpreis.
- Diese Sonderpreise gelten bis 30.09.2021.

Interessierte Schulen, die sich günstig ausstatten wollen, wenden sich an

Herausgegeben von der  
Versicherungskammer Bayern  
Maximilianstraße 53  
80530 München

Für Rückfragen

Claudia Scheerer  
Pressesprecherin  
Telefon +49 89 21 60 30 50  
Telefax +49 89 21 60 30 09

Stefan Liebl  
Stellvertretender Pressesprecher  
Telefon +49 89 21 60 17 75  
Telefax +49 89 21 60 30 09

presse@vkb.de  
www.vkb.de  
twitter.com/VKB\_Presse



**Rysta GmbH:** Geschäftsführung, Julia Gebert, Tel. (01 62) 8 36 05 05

[sales@rysta.de](mailto:sales@rysta.de)

[presse@rysta.de](mailto:presse@rysta.de)

**Versicherungskammer:** [Stefan.Pokorny@vkb.de](mailto:Stefan.Pokorny@vkb.de), Tel. (01 60) 5 82 78 73

Informationen zur Kooperation und zu Ansprechpartner\*innen:

**Website:** <https://www.rysta.de/vkb>

**Abbildung:** RYSTA-Sensor\_an\_Wand.jpeg (1,05 MB)

**Bildunterschrift:** Signalisiert die Luftqualität im Klassenzimmer: CO<sub>2</sub>-Ampel von RYSTA

### **Ansprechpartner zu diesem Thema:**

Jürgen Haux

Unternehmenskommunikation Konzern Versicherungskammer

Telefon +49 89 21 60-30 07

[juergen.haux@vkb.de](mailto:juergen.haux@vkb.de)

### **RYSTA**

*RYSTA ist ein Proptech-Unternehmen, das ein intelligentes Monitoring- und Warnsystem für die Bau- und Immobilienwirtschaft anbietet und seinen Kunden damit richtige und rechtzeitige Entscheidungen ermöglicht. RYSTAs Lösung besteht aus Multisensoren mit Ampelsystem, Cloud-Datenanalyse und einer Daten-Webseite. Das Unternehmen wurde 2016 in München gegründet und hat seinen Firmensitz in Berlin. Zu den Kunden gehören Unternehmen der Bau-, Immobilien- und Energiewirtschaft. RYSTA wird von Gründerin und CEO Julia Gebert und von Gründer und CTO Sven Eliasson geführt, wurde mehrfach ausgezeichnet (Top 50 EU Proptech House 2019–2021, gefördert von der Europäischen Kommission, Propel by mipim Paris 2020) und hat an Start-Up Accelerator Programmen in Dänemark und USA teilgenommen. RYSTAs Vision ist es, mit Technologie gesunde und nachhaltige Gebäude für uns und unsere Kinder zu schaffen.*

### **Konzern Versicherungskammer**

*Der Konzern Versicherungskammer ist bundesweit der größte öffentliche Versicherer und inzwischen der siebtgrößte Erstversicherer in Deutschland. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte er Beitragseinnahmen von 9,36 Mrd. Euro. Mit seinen regional tätigen Gesellschaften ist das Unternehmen in Bayern, der Pfalz, im Saarland sowie in Berlin und Brandenburg aktiv. Der Krankenversicherer der S-Finanzgruppe ist zusammen mit den anderen öffentlichen Versicherern bundesweit tätig. Von großer Bedeutung ist das gesellschaftliche Engagement des Konzerns Versicherungskammer. Die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Strategie der Förderung ehrenamtlicher Einrichtungen und Initiativen, die insbesondere im Bereich der Prävention und Sicherheit tätig sind, wird seit einigen Jahren zusätzlich gestärkt durch die beiden Stiftungen, Versicherungskammer-Stiftung und Versicherungskammer-Kulturstiftung. Zudem ist der Konzern Versicherungskammer bereits zum dritten Mal mit dem Zertifikat „Beruf und Familie“ als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet worden. Er hat rund 6.900 Beschäftigte, davon gut 270 Auszubildende.*

Herausgegeben von der  
Versicherungskammer Bayern  
Maximilianstraße 53  
80530 München


Für Rückfragen

Claudia Scheerer  
Pressesprecherin  
Telefon +49 89 21 60 30 50  
Telefax +49 89 21 60 30 09

Stefan Liebl  
Stellvertretender Pressesprecher  
Telefon +49 89 21 60 17 75  
Telefax +49 89 21 60 30 09

[presse@vkb.de](mailto:presse@vkb.de)  
[www.vkb.de](http://www.vkb.de)  
[twitter.com/VKB\\_Presse](https://twitter.com/VKB_Presse)



 charta der vielfalt

**UNTERZEICHNET**